

# EPIPHANIAS

## 3. Sonntag nach Epiphantias

### *Der Heiden Heiland*

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden,  
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. *Luk 13,29*

### **Eröffnung**

[*Zum Entzünden einer Kerze: Über dir geht auf der HERR und seine Herrlichkeit  
erscheint über dir. Jes 60,2*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

### **Psalm 63** (*eg 729*) *Ich will Gott loben mein Leben lang*

Gott, du bist mein Gott, den sich suche. \*

Es dürstet meine Seele nach dir,

mein ganzer Mensch verlangt nach dir \*

aus trockenem, dürrer Land, wo kein Wasser ist.

So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum, \*

wollte gerne sehen seine Macht und Herrlichkeit.

Denn deine Güte ist besser als Leben; \*

meine Lippen preisen dich.

So will ich dich loben mein Leben lang \*

und meine Hände in deinem Namen aufheben.

Das ist meines Herzens Freude und Wonne, \*

wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;

wenn ich mich zu Bette legen, so denke ich an dich \*

wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.

Denn du bist mein Helfer, \*

und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Meine Seele hängst an dir; \*  
deine rechte Hand hält mich.

*oder Psalm 86 A (tzB 460)*

### **Lesung** *Apostelgeschichte 16,9-15*

*Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! Als er aber die Erscheinung gesehen hatte, da suchten wir sogleich nach Mazedonien zu reisen, gewiss, dass uns Gott dahin berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen. Da fuhren wir von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothrake, am nächsten Tag nach Neapolis und von da nach Philippi, das ist eine Stadt des ersten Bezirks von Mazedonien, eine römische Kolonie. Wir blieben aber einige Tage in dieser Stadt. Am Sabbattag gingen wir hinaus vor die Stadt an den Fluss, wo wir dachten, daß man zu beten pflegte, und wir setzten uns und redeten mit den Frauen, die dort zusammenkamen. Und eine gottesfürchtige Frau mit Namen Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; der tat der Herr das Herz auf, so dass sie darauf achthatte, was von Paulus geredet wurde. Als sie aber mit ihrem Hause getauft war, bat sie uns und sprach: Wenn ihr anerkennt, dass ich an den Herrn glaube, so kommt in mein Haus und bleibt da. Und sie nötigte uns.*

### **Betrachtung**

\* **Lied** O dass doch bald dein Feuer brennte (*eg 255,1-5*)

*oder (abends) Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder (eg 490,1-4)*

\* **Lobpreis - Moses Lobgesang** (*2.Mose 15,1-2.6.8.11-14.17-18*)

Ich will dem Herrn singen, denn er hat eine herrliche Tat getan.\*

Ross und Mann hat er ins Meer gestürzt.

Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang \*  
und ist mein Heil.

Das ist mein Gott, ich will ihn preisen, \*

er ist meines Vaters Gott, ich will ihn erheben.

Herr, deine rechte Hand tut große Wunder, \*

Herr, deine rechte Hand hat die Feinde zerschlagen.

Durch dein Schnauben türmten die Wasser sich auf, /

die Fluten standen wie ein Wall \*

die Tiefen erstarrten mitten im Meer.

Herr, wer ist dir gleich unter den Göttern? \*

Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, loblich und  
wundertätig ist.

Als du deine rechte Hand ausrecktest, \*

verschlang sie die Erde.

Du hast geleitet durch deine Barmherzigkeit \*

dein Volk, das du erlöst hast,

und hast sie geführt durch deine Stärke \*

zu deiner heiligen Wohnung.

Du brachtest sie hinein und pflanztest sie ein \*

auf dem Berge deines Erbteils,

den du, Herr, dir zu Wohnung gemacht hast, \*

zu deinem Heiligtum, Herr, das deine Hand bereitet hat.

Der Herr wird König sein \*

immer und ewig.

*oder gesungen (tzb 214)*

## **Fürbitten**

Du Gott aller Zeiten, wir preisen dich. Am Anfang der Zeit hast du die Welt geschaffen  
und durch dein Wort das Licht gesandt, das die Finsternis weicht. Als Anfang der  
neuen Schöpfung hast du Jesus zu uns kommen lassen. Als Licht der Welt vertreibt er  
Furcht und Verzweiflung und leitet hin zu rechtem Frieden. Wir rufen dich an -

*R: Kyrie eleison*

Besonders danken wir (heute)

o für die schöne Ordnung deiner ganzen Schöpfung,

o für dies irdische Leben, das Jesus mit uns teilte,

o für die Verheißung, dass Völker in Frieden und Gleichberechtigung  
zusammenwohnen können,

o für die Kirche als Zeichen deines kommenden Reiches.

Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Du, Gott, gewaltig in deinem Wirken. Bereite die Welt vor auf dein kommendes Reich.  
Denn wir sehnen uns nach dem Tag, an dem das Weinen und die Tränen aufhören, weil  
es keinen Tod und kein Leid mehr gibt. Hilf uns, in dieser Hoffnung mitzutragen am  
Leiden dieser Welt. - Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Besonders bitten wir (heute)

- o für das friedliche Zusammenleben der Nationen,
- o für die Opfer von Gewalt und Ausbeutung,
- o für die Kranken und Gekränkten,
- o für die Alleinlebenden und Familien in unserem Freundeskreis,
- o für alle, die in kirchlichen und weltlichen Berufen den Menschen dienen.

Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison. (a)*

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Gott. Du Hort aller Güte. Du schaffst heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke. Gib  
uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deiner Weisung  
folgen und wir unter deinem Schutz vor dem Bösen bewahrt bleiben. Durch Jesus  
Christus, unsern Bruder und Herrn. *(b)*

### **Segen**

Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände.  
*(Ps 90,17)*

## **Quellen und Vorlagen**

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der  
Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene  
Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

\* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 179.2

